

Rennbericht Saison 2018-1



Der mit grosser Spannung erwartete Saisonstart ist gestern den 08.12.2017 gewesen. Es kamen 11 Piloten, die sich nicht scheuten, sich auch auf "Rückwärts" in einen Vergleich einzulassen.

Die Vorbereitungen wurden mit viel Herzblut getätigt. Es benötigte sehr viel Energie, die Autos alle bis auf den Rennstand erreichte Balance of Performance zu bringen, ob es das dann für die Saison nun ist, wird von Stefan dann in kürze noch bekanntgegeben.

Nun wie geschrieben, zum Rennen kamen 11 Mann. Gemäss letzter Rangliste Startaufstellung. Die erste Gruppe mit Stefan, Luciano, Nöbi, Walti und Peter traten an und gaben mächtig Gas. Es war erstaunlich ruhig in der Gruppe, die das Rennen mit sehr wenig Abflügen sehr sauber bestritten. Es zeichnete sich rasch ab, dass der Platzhirsch der Stefan ist. Luciano hatte etwas mit seinem R8 zu kämpfen, wurde von Peters 911 doch abgehängt. Peter gelang ein ausgezeichnetes Rennen. Dafür, dass er so wenig zum Training da gesehen wurde, absolut starke Leistung. Natürlich fuhren auch Walti und Nöbi sehr gut auf die ungewohnte Seite herum, hatten doch noch etwas mehr Mühe, die schnellen Trainingszeiten permanent abzurufen. Aber die Gruppe fuhr sehr konstant.

Dann Gruppenwechsel, ja wir hatten deutlich mehr Mühe, an Gruppe eins anzuschliessen. Wenn du auf Rot bei der grossen Kurve am falschen Punkt bremsst, am falschen Punkt zu stark Beschleunigst, fliegst du raus, da diese eben nicht voll ging. Damit hatten wir alle zu kämpfen. Pauki, Mike, Eberhard, Roman, Paul und Geri. Wobei Geri mit seinen doch häufigen 7ner Zeiten beeindrucken konnte, doch im Slot bleiben ist eben doch noch wichtiger. Er ist aber mit Sicherheit ein baldiger Podest Kandidat. Das Rennen der Gruppe zwei war sehr unruhig und mit vielen ChaosPhasen durchzogen. Es war sehr schwer, so in einen Rhythmus zu kommen. So war für mich ein sehr glücklicher Zustand, als nach Ende des Rennens der Platz 4 herauschaute. Mike hatte etwas Mühe, weil seine Wackelplatte von seinem Jaguar völlig ausgeleiert war, und er das mangels Training nicht früh genug bemerkte, fuhr das Rennen so und ist natürlich ein Brandheisser Kandidat am nächsten Rennen.

Es gewann mit unglaublichen 298 gefahrenen Runden Stefan. Der hat jetzt ein gewaltiges Handicap von 95 Sekunden. Das muss er dann im nächsten Renne auf Spur Rot abwarten, respektive abbauen. Er muss nicht nur Gas geben, er muss Vollgas geben.

Auch Peter hat unglaublich viel abzubauen. 57 Sekunden brachten ihm seine 293.7 Runden ein.

Und Luciano, Werksfahrer, R8 Spezi, tolle Leistung, Handicap von 50 Sekunden, 290 gefahrene Runden.

Da können wir entspannt zurücklehnen und uns auf das nächste Rennen freuen. Es war ein sehr spannendes, aber auch strenges Rennen gewesen. Schade dass nicht alle dabei sein konnten, das hätte noch etwas mehr Farbe in die Rangliste gebracht. Ich bedanke mich bei allen dabei Gewesenen für einen unvergesslichen ersten Lauf aus der Serie 2018. Die Stimmung war trotz schwierigen Verhältnissen sehr entspannt und lustig. Bis zum nächsten Lauf,

der mitfahrende Rennreporter Pauki